Physikalische Zusammenhänge/Formeln

Eingabegrößen:

v₀ Geschwindigkeitα Abschußwinkeld Kugeldurchmesserm Kugelmasse

Klassisch:

Gipfelhöhe H=v_y²/(2*G) Reichweite W=2*v_x*v_y/G Flugdauer T=2*v_y/G

mit $v_x=v_0*cos(\alpha)$ und $v_y=v_0*sin(\alpha)$

Simulation:

Fallbeschleunigung:

 a_G =-G*R^{2*} $s/|s|^3$ Verzögerung durch Atmosphäre:

 a_L =-0.125* c_w * π *d* ρ * $e^{-(|s|-R)/HB*}|v|*v/m$

Geschwindigkeitsänderung:

 $dv = (a_G + a_L)^* dt$

Ortsänderung:

 $ds=(0.5*(a_G+a_L)*dt+v)*dt$

s, ds, v, dv, a_G, **a**_L sind (2-dimensionale) Vektoren, die restlichen Größen sind skalar. Die Erde wird als Kreis mit Radius R und Mittelpunkt im Ursprung eines kartesischen Koordinatensystems angenommen. Alle physikalischen Größen sind im MKS-System (Meter, Kilogramm, Sekunde) ausgedrückt.

Konstanten:

G Fallbeschleunigung auf der Erdoberfläche

R Erdradius

c_w Luftwiderstandsbeiwert der Kugeldurchmesser

ρ Luftdichte auf der Erdoberfläche

HB Barometrische Höhe

π Kreiszahl

Im Programm a15.c kann auf die o.g. Konstanten durch folgende Deklarationen zugegriffen werden:

```
extern const double G;
extern const double R;
extern const double CW;
extern const double RHO;
extern const double HB;
extern const double PI;
```

desweiteren kann eine Funktion durch folgende Deklaration verwendet werden:

```
extern void simstep(double s[2],double v[2],double m,double d,double dt);
```

Aufruf mit simstep(s,v,m,d,dt);

s und v sind vom Typ double[2], wobei die erste Komponente der x-Komponente entspricht. Die Funktion berechnet die neuen Werte für s und v nach dem Intervall dt anhand der o.g. Formeln.

Das Programm wird auf chameleon wie folgt compiliert:

```
gcc -ansi -Wall -o a15 a15.c ~schusser/C/a15sim.o -lm
```